



## *KAUFHAUS MAGNET NEURUPPIN*



*Lage des Gebäudes  
zwischen Bahnhof und  
Stadtzentrum an der  
Karl-Marx-Straße*

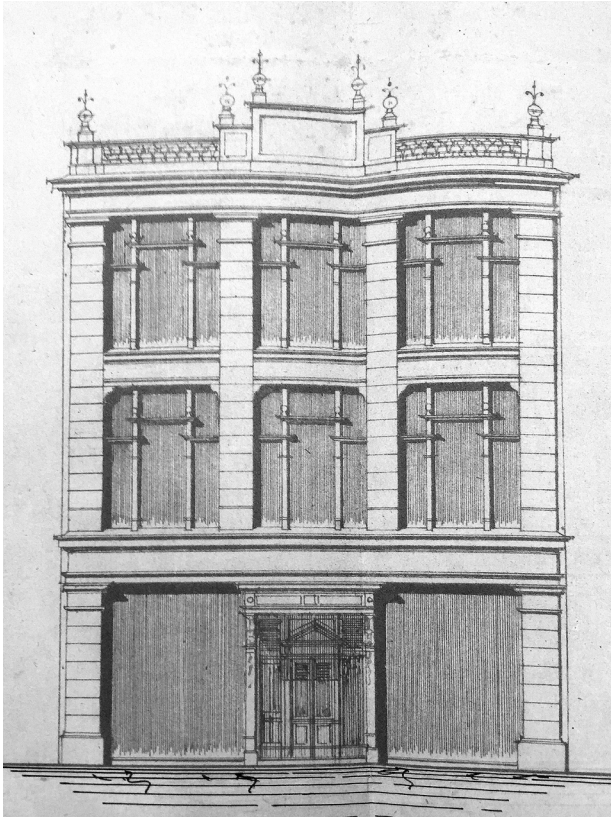
## KAUFHAUS MAGNET // NEURUPPIN

Das Kaufhaus Magnet, früher Müller, befindet sich in zentraler Lage an der Karl-Marx-Straße in Neuruppin. Es ist fußläufig in zwei Minuten vom Bahnhof – mit direkter Anbindung nach Berlin – und dem Marktplatz der Stadt entfernt. Mit seinen drei Geschossen sticht das Gebäude markant aus dem historischen Stadtbild hervor. Die überwiegend erhaltenen Straßenzüge werden durch zweigeschossige biedermeierliche Palais geprägt. Das Warenhaus ist Zeuge einer wechselhaften Geschichte und hat sein Gesicht innerhalb der 120 Jahre seit der Errichtung im Jahr 1896 mehrfach verändert. Die ursprünglich gründerzeitliche Gestalt des Hauses mit aufwändigem Stuckdekor erfuhr radikale Transformationen: Bereits der früheste Umbau 1911 vor dem ersten Weltkrieg lässt die progressiven Ambitionen seiner Betreiber erahnen. Die vertikal strukturierte Fensteraufteilung weicht einer horizontalen Anordnung. Damit orientiert sich das Gebäude an der modernen Kaufhausarchitektur seiner Zeit. 1930 erfolgt die zweite und bedeutendste Umgestaltung im rationalistischen Stil. Die Fassade wird bis auf wenige Gesimse stark reduziert. Durchlaufende Fensterbänder werden vor die tra-

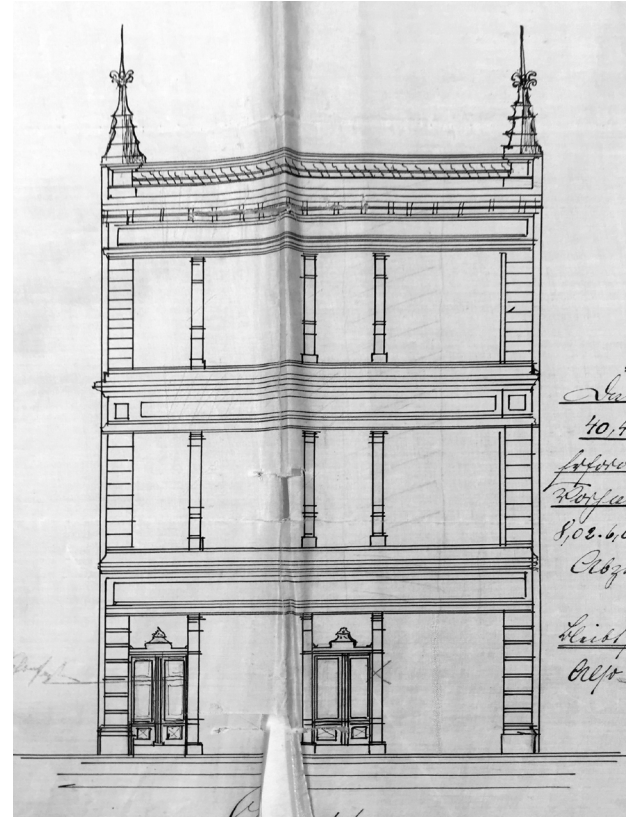
gende Struktur gehängt, wodurch die horizontale Gliederung des Gebäudes unterstrichen wird. Dieser Umbau prägt signifikant das modernistische und mondäne Erscheinungsbild des Hauses. Nach der Enteignung durch die Nationalsozialisten und während der DDR-Zeit erfährt das Gebäude eine Vielzahl baulicher Veränderungen. Zwar kann der grundsätzliche Charakter der Fassade bis auf weiteres erhalten bleiben, vor allem im Inneren werden jedoch räumliche Qualitäten eingebüßt. So fallen die Verkleidung der offenen Galerie im Erdgeschoss sowie der Verschluss des Lichthofs und der Glaskuppel vermutlich in diese Episode. Mangelnde Instandsetzung in der Nachwendezeit bis heute wirken sich negativ auf den Allgemeinzustand des ehemaligen Warenhauses aus. Trotz allem hat sich das enorme ästhetische Potential des Gebäudes und seine infrastrukturelle Bedeutung im Gesamtbild Neuruppins über die Jahrzehnte erhalten.

Geplant sind nun eine aufwändige Sanierung des Gebäudes sowie ein Fassadenentwurf, der sich am rationalistischen Stil der 30er Jahre orientiert. Es wird Zeit diesen besonderen Ort wieder zu beleben!

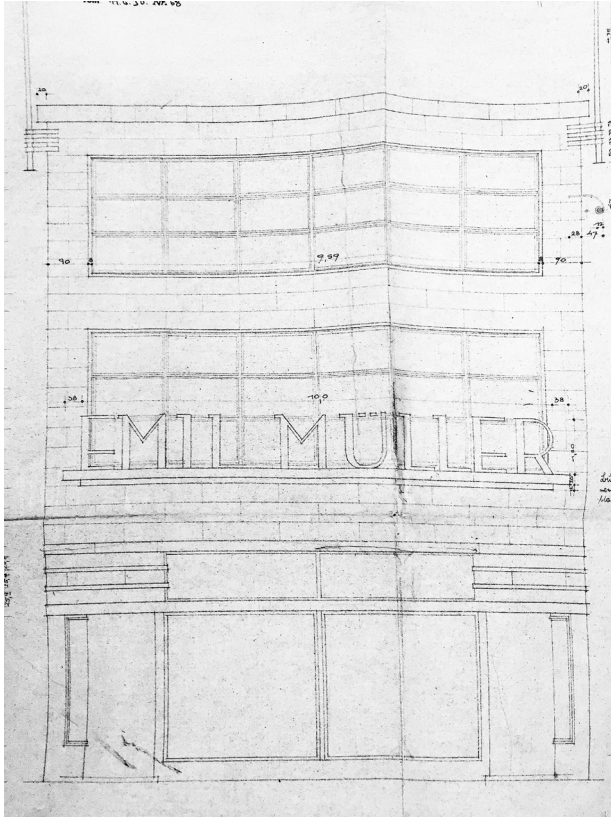




1896



1911



1930



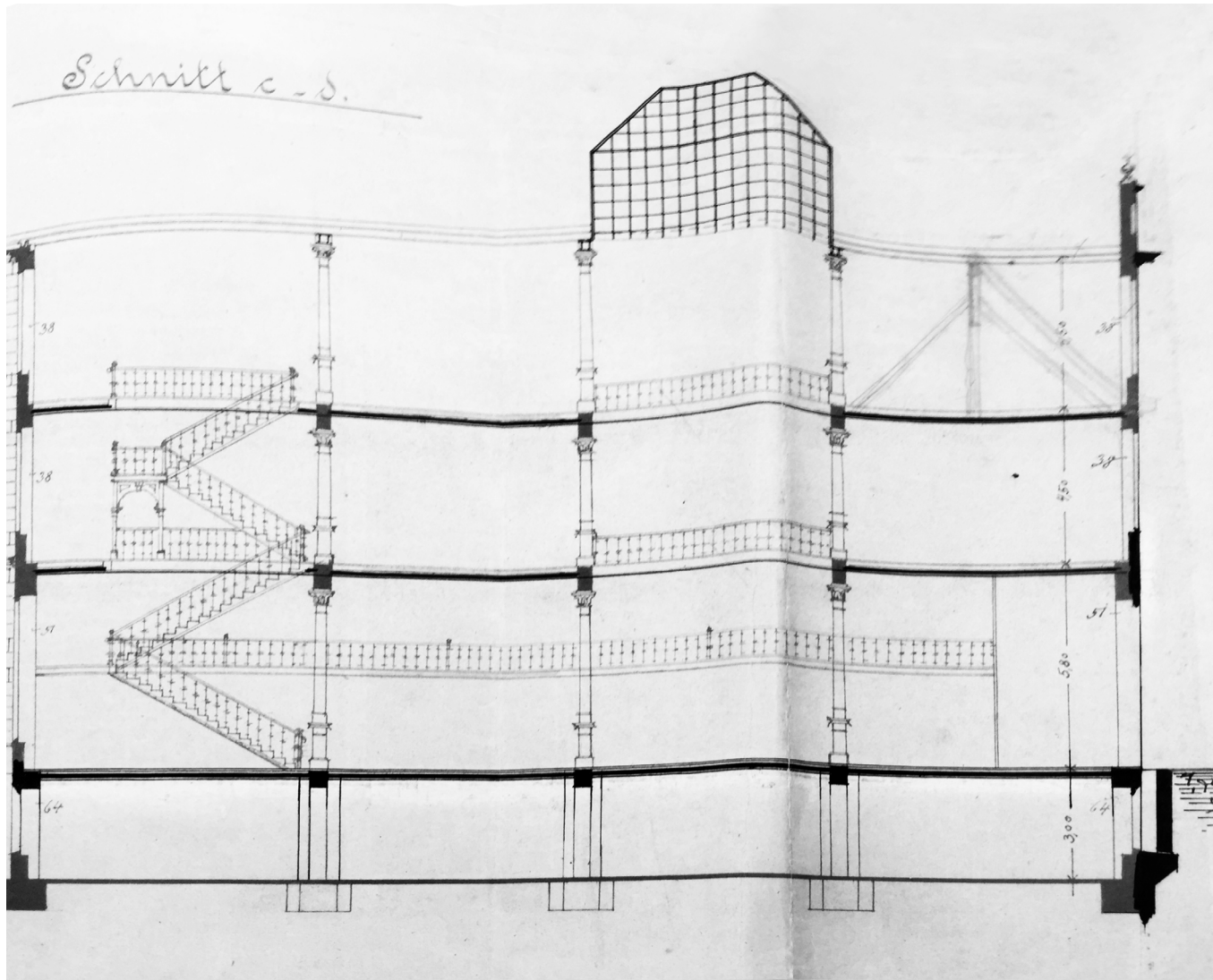
2016

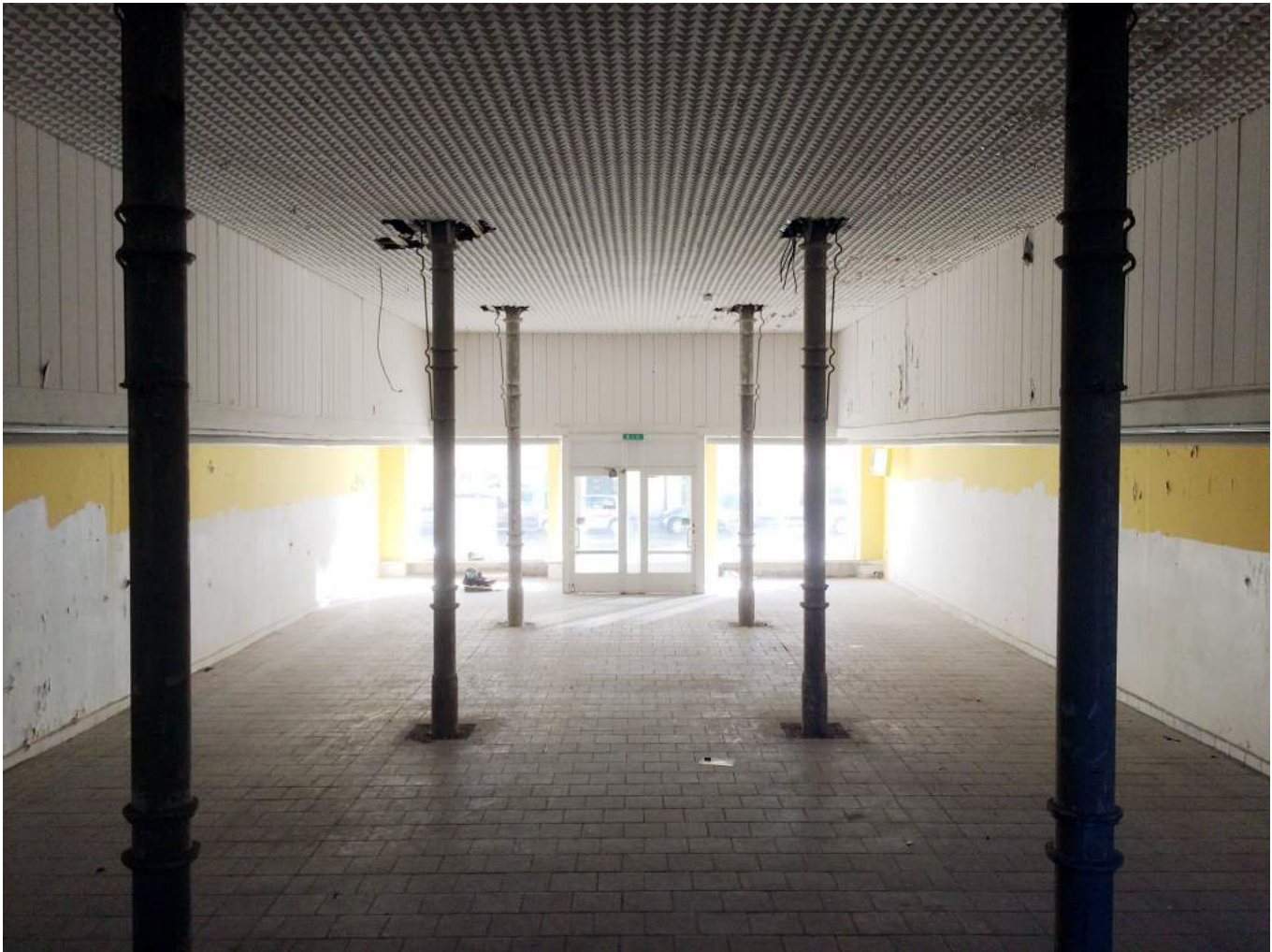


*Die offene Galerie  
im Zwischengeschoss  
und der Lichthof mit  
Glaskuppel existieren  
heute nicht mehr*



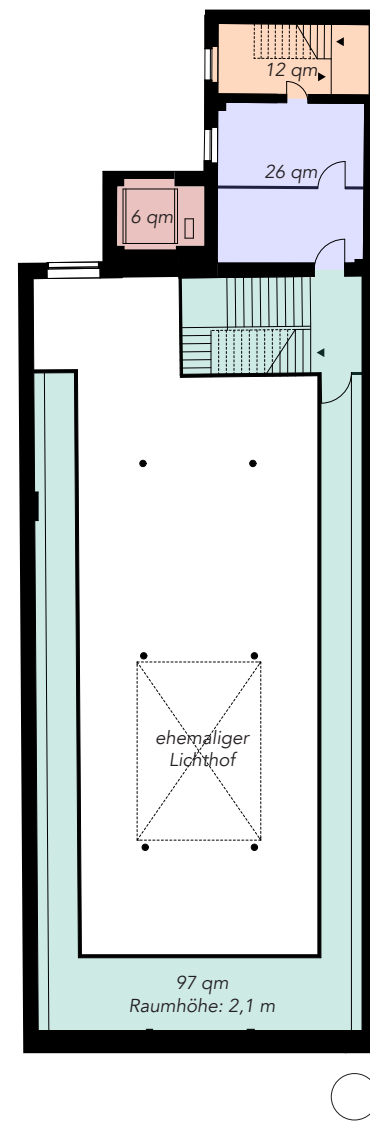
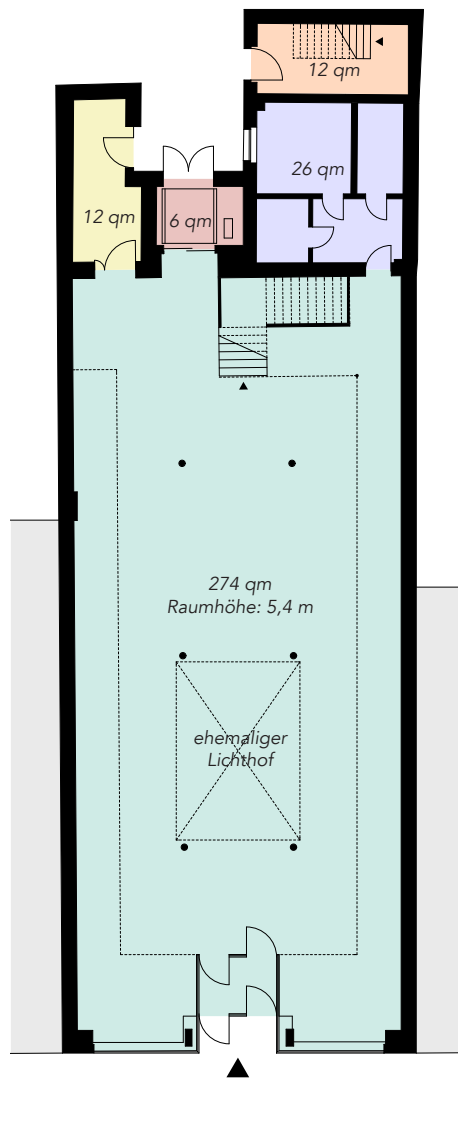
NF gesamt: 1111 qm





*Links: Erdgeschoss mit  
verschlossener Galerie.  
Rechts: Detail der nach-  
träglich eingezogenen  
Treppe im Hauptraum*





**Links: Erdgeschoss M 1:250**

NF: 330 qm

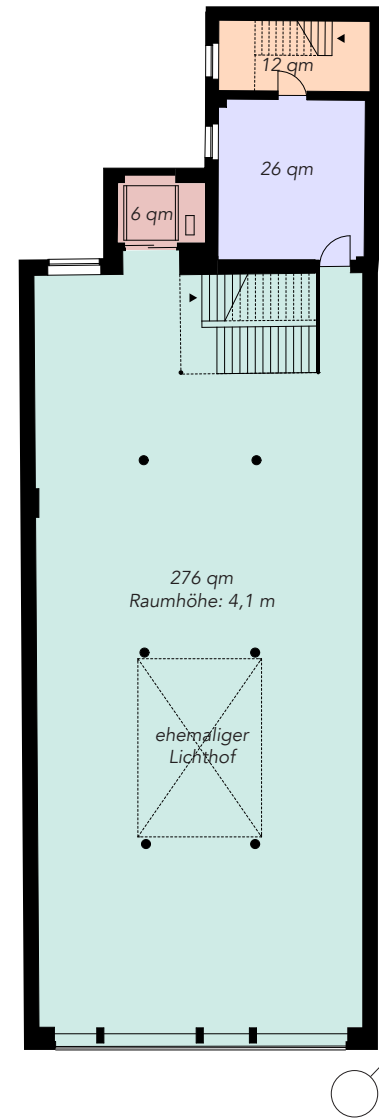
BGF: 385 qm

**Rechts: Zwischengeschoss mit Galerie M 1:250**

NF: 141 qm

BGF: 212 qm





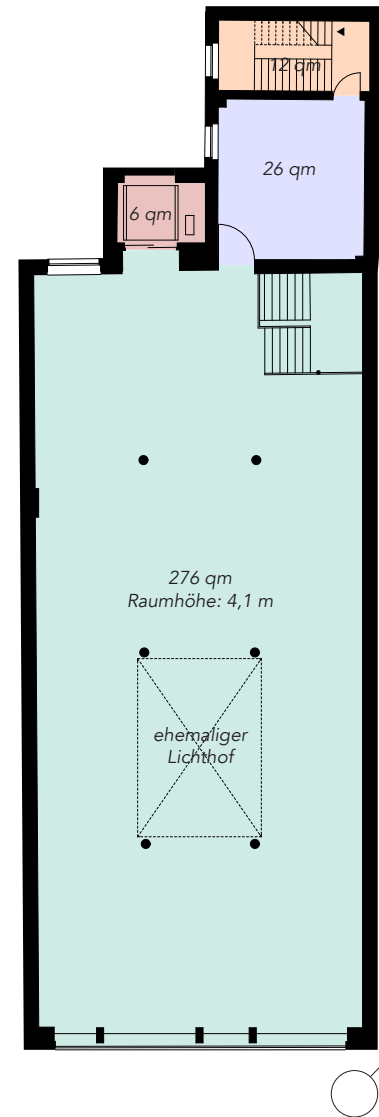
**Erstes Obergeschoss M 1:250**

NF: 320 qm  
BGF: 368 qm





*Links: Zweites Obergeschoss mit verschlossener Lichtkuppel.  
Rechts: Fenster zum Hinterhof und Zugang zum Aufzug und Hinterhaus*



**Zweites Obergeschoss M 1:250**

NF: 320 qm

BGF: 368 qm



*Hinterraum im zweiten  
Obergeschoss mit Blick  
auf das rückseitige  
Treppenhaus zum Hof*





Fotos, Pläne, Text und Layout erstellt von Max Kaldenhoff